

Lass dich nicht von einer Fassade blenden!

**Die
gute Botschaft
von
Gottes Reich**

**Gnade
pur**

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Gülden-zopf

Lass dich nicht von einer Fassade blenden!

Das Evangelium der Gnade ist eine Einladung, die Fronten zu wechseln und Bürger in Gottes Königsherrschaft zu werden. Das ist die wichtigste Entscheidung, die du in deinem Leben treffen kannst.

Stell dir einmal vor, dass ich – mit Insiderwissen ausgestattet – dich wissen lasse, dass die »Deutsche Familienbank« in sechs Monaten pleite ist und jeder, der dort Geld liegen hat, alles verlieren wird. Du würdest doch sehr dumm sein, wenn du dein Geld dann noch zur »Deutschen Familienbank« bringen würdest, oder?

Diese Überlegung können wir auf das »Reich dieser Welt« übertragen. Die Zeit für das »Weltsystem« läuft unaufhaltsam ab. Eines Tages geht es bankrott und wird verschwinden. Und das ist eine der größten Offenbarungen, die du und ich empfangen können, wenn es um die Frage geht, ob wir noch Verbindungen zum »Weltsystem« pflegen. Das »Weltsystem« ist dem Untergang geweiht. Jede Machtstruktur, die es im Griff hat – sei es die Wirtschaft, Politik, Bildung und Erziehung, das Militär, ja selbst die Religion – ist mit dem himmlischen Stempel versehen:



Halte das im Gedächtnis, wenn wir mehr davon entdecken wollen, wie ablehnend das »Weltsystem« Gott gegenüber eingestellt ist und wie sehr es ein »Feind« für unsere Seele ist.

Die Knochen vieler Israeliten verblichen in der Wüste, weil Gottes Volk »Ägypten« liebte, ein andere Name für das »Weltsystem«. Das Volk Israel scheiterte, eine höhere Ebene in ihrer Beziehung zu Gott zu erreichen, weil ihr Herz an die weltliche Versorgung und die weltliche Unterhaltung Ägyptens gebunden war. Paulus bemerkt dazu sehr treffend:

11 Das aber geschah an ihnen, damit es uns als Beispiel dient; uns zur Warnung wurde es aufgeschrieben, uns, die das Ende der Zeiten erreicht hat.¹

Die folgenden beachtenswerten Textabschnitte geben uns einen Einblick in das »Weltsystem«, einschließlich seines Hasses auf Jesus und seine wahren Nachfolger.

18 »Wenn die Welt euch hasst, dann denkt daran, dass sie mich schon vor euch gehasst hat.

19 Sie würde euch lieben, wenn ihr zu ihr gehören würdet, denn die Welt liebt ihresgleichen. Doch ihr gehört nicht zur Welt; ich habe euch aus der Welt heraus erwählt. Das ist der Grund, warum sie euch hasst.²

14 Ich habe ihnen deine Botschaft weitergegeben. Nun hasst sie die Welt, weil sie nicht mehr zu ihr gehören, so wie auch ich kein Teil von ihr bin.

15 Ich bitte dich nicht darum, sie aus der Welt wegzunehmen, aber ich bitte dich, sie vor dem Bösen zu bewahren.

16 Sie gehören nicht zur Welt, genauso wie ich nicht zu ihr gehöre.³

11 Denn die freundliche Zuwendung Gottes ist erschienen und bringt allen Menschen das Heil.

12 Sie erzieht uns darin, dass wir uns von der Gottesverachtung und den Begehrlichkeiten, die ihren Ursprung in dieser Welt haben, abwenden und unser Leben im gegenwärtigen Zeitalter voller Besonnenheit, Gerechtigkeit und Respekt vor Gott führen.⁴

4 So hat er uns das Größte und Wertvollste überhaupt geschenkt: Er hat versprochen, dass ihr Anteil an seiner göttlichen Natur bekommt. Denn ihr seid ja schon dem Verderben entkommen, dem diese Welt durch ihre Leidenschaften verfallen ist.⁵

1 1. Korinther 10,11; Einheitsübersetzung 2016

2 Johannes 15,18-19; Neue Genfer Übersetzung 2011

3 Johannes 17,14-16; Neue evangelistische Übersetzung 2020

4 Titus 2,11-12; Das Buch 2009

5 2. Petrus 1,4; Neue evangelistische Übersetzung 2020

2 Und richtet euch nicht nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern und euch dadurch umgestalten, sodass ihr prüfen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob es Gott gefallen würde und ob es zum Ziel führt!⁶

4 Jeder, der aus Gott geboren ist, überwindet die Welt. Genau das ist der Sieg, der über die Welt errungen worden ist, nämlich unser Glaube.⁷

Dazu kommt noch, dass die »Welt« Gottes Geist nicht empfangen kann⁸ und dass die Weisheit dieser Welt bei Gott Torheit ist⁹. Um die genannten Texte zusammenzufassen: *Wir sind in Jesus und Jesus ist in uns*. Das schließt aus, dass wir Bindungen an das »Reich dieser Welt«, an das »Weltsystem« eingehen und pflegen.

Wir wollen auch die Worte von Judas beachten:



19 Und genau diese Leute [die mit dem Weltsystem verbandelt sind] sind es, die Spaltungen unter euch verursachen. Es sind triebhafte Menschen, die den Geist Gottes nicht besitzen.

20 Aber ihr, meine lieben Geschwister, habt euer Leben auf das Fundament eures höchstheiligen Glaubens gegründet. Baut weiter darauf, und betet so, wie der Heilige Geist es euch lehrt.

21 Bleibt im Schutz der Liebe Gottes, und wartet darauf, dass unser Herr Jesus Christus euch in seiner Barmherzigkeit zum ewigen Leben bringen wird.¹⁰

Nach Judas ist das Gegenmittel für »weltliche Gesinnung«, im Schutz von Gottes Liebe zu sein und zu bleiben. Öffne dich für Gottes Liebe, und das wird »von der Welt angezogen sein« überwinden.

Das »Weltsystem« hat viele und vielfältige Fangarme. Sie verbergen sich – um nur einiges zu nennen –

-  im Bildungs- und Erziehungssystem,
-  in der Mode,

6 Römer 12,2; Neue evangelistische Übersetzung 2020

7 1. Johannes 5,4; Das Buch 2009

8 Johannes 14,17

9 1. Korinther 1,20-12 / 3,18-19

10 Judas 19-21; Neue evangelistische Übersetzung 2020

- ▶ in der Politik,
- ▶ in der Unterhaltung,
- ▶ in Freizeitangeboten,
- ▶ im Bereich der Technik,
- ▶ in den Wirtschaftssystemen,
- ▶ in der Rechtsprechung
- ▶ und in der Religion.

Wenn du hinter die blendenden Fassaden dieser »Systemelemente« blickst, entdeckst du geschickt miteinander verwobene Täuschung. Und wenn du das durchschaut hast, siehst du das System hinter dem System — ein verstrickendes, klebriges Netz von unermüdlichen Aktivitäten, die nur dazu bestimmt sind, Menschen unter die »Weltlichkeit« zu versklaven und sie so von ihrem Schöpfer fernzuhalten oder wegzuziehen. Dahinter verbirgt ein Vorhang etwas. Und wenn du diesen Vorhang beiseite schiebst, siehst du, dass hinter dem »Weltsystem« ein Thron steht. Aber der Schöpfer des Universums sitzt nicht auf diesem Thron.

Alles, was im »Weltsystem« geschieht, hat einen vorprogrammierten Ablauf. Und der führt, wie es dem herrschenden Zeitgeist entspricht, weg von der Quelle des Lebens.¹¹

Die Richtung geht immer von Gott weg, denn der Kopf dahinter, der auf dem Thron dieser Welt sitzt, ist Gottes Gegenspieler. Und der hat nur ein Ziel: Dich und mich von Jesus wegzulocken und uns schmackhaft zu machen, unsere Sicherheit, unser Vergnügen und die Stillung unserer körperlichen Bedürfnisse außerhalb von Gottes Gegenwart zu suchen.

Als Jesusnachfolger pflegen wir keine Bindungen an das »Weltsystem«. Wir benutzen zwar gewisse Dinge dieser Welt und beschlagnahmen sie für Gott. Aber wir dürfen nicht von ihnen vereinnahmt werden oder an sie gebunden sein. Diese Empfehlung hat Paulus schon vor knapp 2000 Jahren gegeben:

¹¹ Epheser 2,1-3

31 Wer häufig mit den Angelegenheiten dieser Welt in Berührung kommt, sollte sie nutzen, ohne sich an sie zu binden, denn die Welt und alles, was zu ihr gehört, wird vergehen.¹²

Daraus folgt, dass ein Jesusnachfolger sich Kunst, Erziehung, Wissenschaft, Geschäft, Wirtschaft, Politik usw. zunutze machen kann, wenn ihn diese Dinge nicht von Gottes Sache ablenken oder abziehen, und er sich nicht in den antigöttlichen Systemen, die dahinter stecken, verfängt. Denn das System wird immer und unfehlbar in eine vorgegebene Richtung zerren, weg von Gott.

- In den Händen jener, die sich ganz unter Gottes uneingeschränkte Herrschaft gestellt haben, können die materiellen Dinge dieser Erde Mittel werden, die Gottes Reich voranzubringen.
- In den Händen derer, die nicht in Gottes Königsherrschaft leben, werden die materiellen Dinge Werkzeuge für das »Reich der Finsternis«.

Um es anders zu formulieren: Gott ruft uns auf, uns von dem »Welt-system« abzusondern und von den falschen Göttern, die dahinter stehen, und uns zu weigern, unsere Kraft an sie abzutreten.

- ▶ Was Kratos angeht, der Hochmut des Lebens: Jesusnachfolger lernen, wie sie Gottes Macht so wirksam werden lassen können, dass Gott verherrlicht wird und seine ewigen Absichten gefördert werden.
- ▶ Was Plutos angeht, die Lust der Augen: Jesusnachfolger lernen, wie sie weise ihr Geld nutzen und ausgeben, statt es zu lieben, zu horten und zu missbrauchen.
- ➔ Wir können Gott mit unserem Geld dienen. Aber wir können nicht Gott und dem Geld dienen.¹³
- ▶ Was Aphrodite angeht, die Lust des Fleisches: Jesusnachfolger lernen, wie man Beziehungen ehrt, erhält und mit Würde füllt.

12 1. Korinther 7,31; Neues Leben. Die Bibel 2017

13 Matthäus 6,24

Über viele Jahre ist mir etwas aufgefallen:

- Junge Menschen, die sich für die Jesusnachfolge entschieden haben, waren am Anfang voller Eifer dabei.
- Dann aber hat der Reiz der Welt an ihre Türen geklopft.
- Ihre Begeisterung für Gott hat nachgelassen und sie haben sich in die Elemente des »Weltsystems« verstrickt, sei es die Lust des Fleisches, die Sehnsüchte des Lebens oder das Locken des Materialismus.

Die natürliche Richtung der Welt führt immer in eine dieser – aus Gottes Sicht – Sackgassen.

Ein Jesusnachfolger lässt sich in die »gottlose Welt« senden, um sie für ihren rechtmäßigen Herrn zurück zu erobern. Aber da sie dabei im Großen und Ganzen die »gottlose Welt« bleibt, ist es eine ungemütliche Umgebung für einen Glaubenden, er wird sich hier nicht wirklich zu Hause fühlen. Darum betont die Bibel sehr klar, dass wir zwar in der Welt, aber nicht von der Welt sind; gleichzeitig einbezogen und doch auch abgesondert. Das ist der Grund, warum die, die Teil des Aufbruchs der Gnade sind, dem »Weltsystem« den »Krieg erklärt« haben.

»Sünde« und »die Welt« sind nicht das Gleiche.

- Sünde zerstört;
- die Welt ergreift Besitz.

Die Welt ist hinter dir und hinter mir her. Die Welt bemüht sich nicht um die, die ohne Gott leben wollen, denn die hat sie schon. Nein, die Welt jagt Gottes Volk. So war das von Anfang an. Ägypten war hinter Israel her – Gottes Volk. So geschah es in Sodom und mit Babylon.

Lot schlug seine Zelte in der Nähe von Sodom auf, wurde dann vom Stadtleben fasziniert und landete schließlich in der Stadt der Auflehnung gegen Gott. Wir können von Lots Geschichte etwas lernen: *Schlage deine Zelte nie in der Nähe der »Welt« auf oder liebäugle mit ihr.* Wenn du es doch tust, sei nicht überrascht, wenn du dich hilflos in der reißenden Flut des »Weltsystems« wiederfindest und schließlich darin untergehst.

Die Welt greift von außen an. Die Sünde von innen. Und Weltlichkeit wird nicht so leicht wahrgenommen, wie Sünde, obwohl sie viel gefährlicher ist.

Als Beispiel ein Alkoholabhängiger, der im Suff Frau und Kinder misshandelt. Die Wutanfälle im Betrunkensein und die körperliche Gewalt gegen seine Familie sind himmelschreiende Sünde. Sie ist leicht zu erkennen.

Aber nimm einen Architekten, der besessen von einer Zukunftsvision ist und danach strebt, Stararchitekt zu werden. Dieses Ziel füllt Tag und Nacht Seele und Sinn aus. Der Architekt hat darum kein Interesse an geistlichen Dingen. Seine Zwangsvorstellung, ein gefragter Architekt zu sein, hat seine geistlichen Regungen erstickt. Das »Weltsystem« hat den Architekten mit weltlichen Zielen eingefangen.

Es gibt also offensichtliche Sünde und verborgene Weltlichkeit, die oft sogar noch als »ehrenhaft« angesehen wird. Die »Welt« tarnt sich besser als die Sünde. Sünde ist blutrot, die Weltlichkeit kommt in Pastelltönen daher.

- ★ Wenn du das Bildungswesen gebrauchen willst, achte auf den tückischen Geist hinter dem System.
- ★ Wenn du dich politisch engagierst, wisse, dass ein arglistiges Gebilde hinter dem System steht.
- ★ Wenn du das Unterhaltungssystem nutzt, hüte dich vor dem versklavenden Charakter hinter dem System.

Weil sie sich von glänzenden Fassaden blenden ließen, haben sich unzählige Leute auf die Systeme in dieser Welt eingelassen und sich darin hoffnungslos festgefahren. Und nicht wenige Menschen sind darin zerstört worden.

Die geistige Macht hinter dem »Weltsystem« steht Gottes Königsherrschaft immer feindlich gegenüber. Das schließt aber nicht aus, dass Gott einige seiner Kinder in diese Arena führt, damit sie als Salz und Licht tätig werden. Aber sie sollen sich der dunklen Macht, die hinter der »Welt« steht, bewusst sein und niemals ihre Hoffnungen und Träume auf Systeme setzen, die »dem Untergang geweiht« sind.

Es ist hilfreich, wenn man sich immer wieder bewusst macht, dass die »Welt«, wenn sie dich nicht auf der niederen Ebene der Begierde zu fassen bekommt, versuchen wird, dich auf einer höheren, raffinierten Ebene in ihren Bann zu ziehen. Es spielt keine Rolle, wie lange du schon Christ bist, die »Welt« wird für dich immer ein »Thema« sein. Nach über sechzig Jahren als Glaubender klopft die »Welt« immer noch an meine Tür.

Auf unserem Glaubensweg in und mit Jesus, schadet es nicht, wenn wir uns fragen: „*Habe ich mich an etwas von der »Welt« gebunden? Hat die »Welt« Raum in mir besetzt?*“

Das »Weltsystem« ist der natürliche Lebensraum für die, die Jesus ablehnen. Genauso ist »Gottes Gemeinde«, oder besser »Gottes Königsherrschaft«, der natürliche Lebensraum für Jesusnachfolger. Wir Jesusnachfolger finden unsere Zugehörigkeit, Identität, Sicherheit, Unterhaltung und Versorgung im »Reich des Lichts«, nicht im »Reich der Finsternis«. Wir sind in Gottes Familie zu Hause und nicht im »Weltsystem«.

Wenn wir uns Gottes Familie anschließen, bekommen wir unsere wahre Identität, und die Geschichte von Jesus wird zu unserer Geschichte. Das ist eines der zentralen Kennzeichen, dass die, die sich dem Aufruhr der Gnade angeschlossen haben, von denen unterscheidet, die nicht Teil der Revolution sind.

Ich möchte das »Weltsystem« mit einem verseuchten, reißenden Strom vergleichen.

Wenn du irgendwo in diesen Fluss gerätst, wirst du von ihm fortgerissen. Seine Strömung ist übermenschlich stark, und sie spült dich von Gott weg. Dieser Strom hat eine große Anzahl von Nebenflüssen.

■ Ein Nebenfluss ist die weltliche Unterhaltung.

Ganze Glaubensrichtungen und Bewegungen sind darauf gebaut, sich von den Gefahren dieses Nebenflusses fernzuhalten. Da wird eine strenge Position gegen das Anschauen gewisser Filme oder Fernsehprogramme eingenommen und gegen die Teilnahme an gewissen Ereignissen und das Besuchen gewisser Orte.

- Ein anderer Nebenfluss ist der Konsum.

Einige christliche Konfessionen beziehen unnachgiebig Stellung gegen Verlockungen dieses Nebenflusses. Unermüdlich wird die Bösartigkeit von Gier, Habsucht und Materialismus angeprangert, die das Kennzeichen der Kultur des Konsums sind.

- Noch ein anderer Nebenfluss dieses verseuchten Stroms ist Macht.

Diejenigen, die gegen den Reiz dieses Nebenflusses Stellung beziehen, erheben laut ihre Stimme gegen das Übel von Krieg, Gewalt, Unterwürfigkeit unter die Staatsmacht, Nationalismus usw.

Alle diese Nebenflüsse sind aber Teil des selben verseuchten Stroms. Anders gesagt, sie sind alle Teil des »Weltsystems«.

Und da tauchen durchaus amüsante Verwerfungen auf:

- Viele, die nicht müde werden, vor den Gefahren im »Nebenfluss der weltlichen Unterhaltung« zu warnen, ertrinken fast im »Nebenfluss des Konsums«.
- Andere, die den »Nebenfluss der Macht« dämonisieren, werden vom »Nebenfluss der weltlichen Unterhaltung« überflutet.
- Und einige, die sich strikt von den »Nebenflüssen der Macht und der weltlichen Unterhaltung« fernhalten, drehen genüsslich ihre Runden im »Nebenfluss des Konsums«.

Aber jeder Nebenfluss ist Teil der »Welt« und in einem von ihnen zu schwimmen, ist weltlich. Das »Weltsystem« – oder der Zeitgeist – ist allgegenwärtig und seine Fangarme reichen weit und breit.

- Das Himmelreich wurde erschüttert, als ein himmlisches Wesen sich gegen Gott auflehnte und auch weitere himmlische Boten Gottes Gegenwart verließen.
- Das Reich der Finsternis wurde erschüttert, als Jesus am Kreuz starb und Satans Macht zerstörte.

Die Bibel bezeugt:

14 Den Schuldschein, der auf unseren Namen ausgestellt war und dessen Inhalt uns anklagte, weil wir die Forderungen des Gesetzes nicht erfüllt hatten, hat er für nicht mehr gültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt.

15 Und die gottfeindlichen Mächte und Gewalten hat er entwaffnet und ihre Ohnmacht vor aller Welt zur Schau gestellt; durch Christus hat er einen triumphalen Sieg über sie errungen.¹⁴

14 Weil diese Kinder nun Menschen von Fleisch und Blut sind, ist auch er ein Mensch von Fleisch und Blut geworden. So konnte er durch seinen Tod den Teufel entmachten, der die Macht über den Tod hatte.¹⁵

Aber es gibt ein Reich, das niemals erschüttert wird. Das ist Jesus Königsherrschaft.

28 Weil wir aber nun an Gottes unerschütterlicher Herrschaft Anteil haben, lasst uns voller Dankbarkeit leben! So können wir Gott unsere Verehrung ausdrücken. Dann ist unser Leben ein Gottesdienst, der ihm gefällt, voller Respekt und Ehrfurcht.¹⁶

Die Menschen suchen nach Sinn, Identität, Bedeutung und Zugehörigkeit. Diese in uns verankerte Sehnsucht ist der Grund, warum es in Hülle und Fülle religiöse Gemeinschaften, Verbrecherbanden und sektiererische Gruppen gibt, und warum extreme Terroristen Zulauf haben. Diese »Ersatz-Heilbringer« locken gezielt Menschen an, die verzweifelt nach Stillung ihrer Grundbedürfnisse suchen.

Gottes Königsherrschaft ist aber die wahre und einzig tragfähige Antwort auf das menschliche Sehnen. Alle anderen, die versprechen, Erfüllung zu geben, sind Scharlatane, die Fälschungen in Umlauf bringen wollen.

Ob du nun schon ein Jesusnachfolger bist oder nicht, ich bitte dich

14 Kolosser 2,14-15; Neue Genfer Übersetzung 2011

15 Hebräer 2,14; Neue evangelistische Übersetzung 2020

16 Hebräer 12,28; Das Buch 2009

dringend: „*Komm in Gottes Königsherrschaft! Überlasse dich Jesus völlig und vollkommen. Halte nichts zurück. Gib ihm deine Treue und Gefolgschaft.*“

In Gottes Reich findest du Sinn, Identität, Bedeutung und Zugehörigkeit, wie auch Zusammenhalt und Bestimmung. Du wirst dort auch Sicherheit finden, denn Gottes Königsherrschaft kann nicht erschüttert, zerschlagen oder überwunden werden.

Vor über 2.500 Jahren ließ Gott einem Gewaltherrscher ausrichten:

44 In der Zeit dieser Königreiche wird der Gott des Himmels ein Reich errichten, das niemals untergehen wird. Dieses Reich wird nie einem anderen Volk überlassen werden, im Gegenteil: Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zum Verschwinden bringen, selbst aber ewig bestehen.¹⁷

Und der mächtigste Mann jener Zeit, der König Nebukadnezar, gab von diesem Gott des Himmels das Zeugnis ab:

33 Wie gross sind seine Zeichen und wie gewaltig seine Wunder! Seine Königsherrschaft ist eine ewige Königsherrschaft, und seine Herrschaft währt von Generation zu Generation.¹⁸

Und dem Kind Maria, dem ein Engel eine überraschende Schwangerschaft mitteilt, wird über ihr Kind gesagt:

32 Er wird groß sein und wird ›Sohn des Höchsten‹ genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Stammvaters David geben.

33 Er wird für immer über die Nachkommen Jakobs herrschen, und seine Herrschaft wird niemals aufhören.¹⁹

In Daniel 2,35 wird Jesus Herrschaft als ein Felsbrocken dargestellt, der ein riesiger Berg wird und die ganze Erde füllt.

Jedes andere Machtsystem, jeder andere Herrschaftsbereich auf dieser Erde wird in den Grundfesten erschüttert und zerstört und damit auch der, der sie am Gängelband hatte. Keine Nation, kein Land, das

17 Daniel 2,44; Neue evangelistische Übersetzung 2020

18 Daniel 3,33; Zürcher Bibel 2007

19 Lukas 1,32-33; Neue Genfer Übersetzung 2011

von Menschen regiert wird, kann Gottes Königsherrschaft sein.

Jede Gefolgschaftstreue an ein irdisches Herrschaftsgebilde ist Hochverrat und führt in die Versklavung. Nur Gottes Königsherrschaft bringt nie endende Freiheit und Freude.

Darum beuge deine Knie vor dem König Jesus und du wirst hoch erhoben sein über die Dinge dieser Erde.

Das ist die Natur des Aufruhrs der Gnade.

Gehörst du schon dazu?